



Die Wohnung I.

Danke Ihr Beiden!

Lorraine hat Folgendes geschrieben: die geschichte könnte interessant werden, wenn sie auch ein bisschen überladen ist.

Maria hat Folgendes geschrieben: Der Text wirkt sehr überladen für mich

Das hab ich befürchtet! Je häufiger ich sie selbst lese, desto mehr kommt sie mir vor wie eine komprimierte Datei, die ich erst noch entzippen muss.

Maria hat Folgendes geschrieben: Zudem fragte ich mich: mit wem spricht sie da. Mit sich selbst, mit dem Leser? du hast die Ich-Perspektive gewählt: nutze sie.

Irgendwie fiel mir der Start mit dem Schreiben in der Ich-Perspektive einfach leichter, weil ich nicht auch noch darüber nachdenken musste, meine persönlichen Erinnerungen auf eine Prota zu übertragen. In einer abschließenden Fassung werde ich auf jeden Fall die Perspektive ändern.

Maria hat Folgendes geschrieben: Der Rest ist Argghhh und ieeeehs und Umpfs. Dieser Comicstil passt nicht so richtig gut, ist vielleicht auch Geschmackssache. schlechte Angewohnheit, die durch meine langjährige Mitwirkung in einem ziemlich schrägen Sammlerforum entstanden ist. Ehrliches Danke für den Hinweis, das fällt einem selbst nämlich gar nicht mehr auf *seufz* (genauso wie eine gewisse Smiley-Mania)

Lorraine hat Folgendes geschrieben: dieser stil kommt mir bekannt vor: ...wenn du keine probleme damit hast, dich von autoren inspirieren zu lassen (wie das Wohl alle tun), dann mach einfach weiter...

Das bin 100%ig ich, großes Indianerehrenwort!

Maria hat Folgendes geschrieben: Dazu kommt: eigentlich stehst Du mitten in der Handlung, damit lässt Du mich Leser, der wissen will was passiert, sauber im Regen stehen. Micky Mouse. Hä, dachte ich. Das ist so unwichtig gerade, sag mir lieber was passiert.

Und genau das war wohl bei meinem ersten Versuch auch genau das Problem! Ich war viel zu sehr "ich selbst" in der Geschichte, d.h. da wo andere Menschen im dunklen Wald anfangen zu pfeifen, da denke ich tatsächlich an Dracula oder Mickey Mouse. Ich sehe dieses alte, abgewetzte Linoleum wieder vor Augen und höre meine Schuhe gnadenlos laut quietschen.

Auf einmal ist es für mich ganz logisch, dass Ihr da natürlich Schwierigkeiten beim Lesen haben musstet.

Ich bin selbst gespannt, ob ich "mich" in einer Überarbeitung mehr raushalten kann und wie es dann dank Eurer echt hilfreichen Tipps wird.

Bin dann mal beschäftigt

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).